



Während der Jahreshauptversammlung in „Stichweh's Hotel“ am Bahnhof ehrt der AWO-Ortsverein Elze gemeinsam mit Gästen des Kreisverbands Hildesheim langjährige Mitglieder.

Ein kleiner, aber wichtiger Dank: Den rund 30 aktiven Helfern des AWO-Ortsvereins Elze wird mit roten Rosen für ihr unermüdliches Engagement gedankt.

# AWO-Vorstand ist wieder komplett

Der AWO-Ortsverein Elze hat wieder einen kompletten Vorstand – weiterhin mit Werner Jünemann an der Spitze. Der hatte während der Jahreshauptversammlung gute Neuigkeiten zu verkünden: Aktuell hat der Ortsverein Elze die 200-Mitglieder-Marke geknackt. Langjährige, treue Mitglieder wurden am Abend geehrt.

VON MAREIKE EHLERS

Elze – Zu einem „vollen Programm“ begrüßte Vorsitzender Werner Jünemann die zahlreich erschienenen Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in „Stichweh's Hotel“ am Bahnhof. Die ließ er gleich zu Beginn mit der Anrede „Meine Herren und Damen“ aufhorchen – bewusst, denn mit der Anrede, die von Marie Juchacz als Gründerin der Arbeiterwohlfahrt (AWO) stammt, machte der Vorsitzende der AWO Elze darauf aufmerksam, dass die Bundes-AWO in diesem Jahr 100. Geburtstag feiert. Den Hinweis konnte man übrigens auch gut sehen: Vorstandsmitglied Dagmar Kruska-Noack hatte sich die Mühe gemacht und das neue AWO-Logo künstlerisch zu Papier gebracht. Neu interpretiert wurde dabei das offene Herz (die beiden Nülsen), erklärte Kruska-Noack, die höchstselbst die Stimmung auflockerte. Der von ihr hierfür gestiftete Bilderrahmen sei locker über 100 Jahre alt. „und hat auch Fliegenschiss“, unkte sie. Vorsitzender Werner Jünemann, der das Jahr des Elzer Ortsvereins Revue passieren ließ, unter-



Der Vorstand des AWO-Ortsvereins Elze ist wieder komplett (von links): Dagmar Kruska-Noack (Kassenwartin), Werner Jünemann (Vorsitzender), Uwe Knop (stellvertretender Vorsitzender) und Erika Albrecht (Schriftführerin). Kleines Foto: Die Wahlen erfolgen einstimmig.

strich einmal mehr, dass wieder viel los war. Vom AWO-Ferienpass über GOP-Besuch und Tagesfahrt bis hin zur Beteiligung am „Fest der Freunde“ konnte zudem die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen gepflegt werden, so Jünemann. Erfolgreich sei auch die gemeinsame Suche nach Räumen für die „Stadtpiloten“ gewesen. Hier hatte Jünemann mit Kreisgeschäftsführer Gök-



han Gürcan etliche leerstehende Objekte angeschaut. Der „Chef“ der Elzer AWO zeigte sich aber auch mit der Mitgliederentwicklung mehr als erfreut: „Aktuell darf ich verkünden, dass wir die 200-Mitglieder-Marke geknackt haben“.

### Jünemann bestätigt

Zügig ging der Tagesordnungspunkt Wahlen über die

Bühne: Hier konnte der Vorstand durch vorherige Akquise komplettiert werden. Unter der Wahlleitung des Ehrenvorsitzenden Willi Schwarz wurde Werner Jünemann als Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Ihm steht als neuer Stellvertreter Uwe Knop zur Seite. Um die Finanzen des AWO-Ortsvereins kümmert sich auch im 27. Jahr Dagmar Kruska-Noack. Schriftführerin ist Erika

Albrecht. Einzig der 63-jährige Elzer wollte sich nicht selbst zum neuen Vize-Vorsitzenden wählen und enthielt sich. Ansonsten wurde einstimmig votiert. Beisitzer sind Anni Jünemann, Monika David, Hannelore Richter, Peter Katz, Erika Zink und Antje Jünemann. Als Delegierte wurden der Vorsitzende samt Stellvertreter bestimmt.

### Angebote

Antje Jünemann berichtete vom AWO-Kaffeemittag, der an 18 Dienstagen mit 425 Besuchern gut angenommen wurde – in der Regel kämen 20 Teilnehmer. Bei den AWO-Radtouren, die alle 14 Tage in die nähere Umgebung Elzes führen, werde über Strecken von 20 bis 30 Kilometern behetzt in die Pedale getreten – ob mit oder ohne Antrieb.

Monika David, die im Dezember die Leitung der AWO-Stöberstube in der Hauptstraße 1A übernommen hat, berichtete, dass ihr Team bei der Kleiderannahme über 500 Säcke erhalten hat und auch die Nachfrage nach gut erhaltener Kleidung groß sei. Und das spiegelte sich auch in den Zahlen des Kassenberichts wider: „Bei der Stöberstube haben wir ungemein gute Einnahmen“, so Kassenwartin Dagmar Kruska-Noack. Die Überschüsse würden in Elze bleiben und für soziale Zwecke verwendet werden. Während etwa jüngst ein Trommelworkshop für Kinder unterstützt wurde (die LDZ berichtete), möchte man weiterhin gerne eine fünfstellige Summe der Kirche anbieten, um damit einen „Missstand“

am unteren Eingang des Friedhofs beheben zu können, so dass der Aufgang für ältere Menschen wieder begehbarer wird. Man sei diesbezüglich mit der Kirche in Kontakt getreten.

Kreisvorsitzender Matthias Bludau lud indes für den 21. Juni in die Sarstedter Innenstadt ein. Dort werde das 100-jährige AWO-Bestehen – ausgerichtet vom Ortsverein Sarstedt und Kreisverband Hildesheim – mit einem „Programm, das Spaß macht“, gefeiert. 2020 werde dann der Kreisverband 100 Jahre alt.

Abschließend kündigte Jünemann an, dass die Elzer den 100. AWO-Geburtstag am 15. Juni mit einem AWO-Familientag im Wisentgebirge feiern werden, die Kosten für die Kinder werden übernommen.

### Zahlreiche Ehrungen

Beim „Lieblingstagespunkt“ Ehrungen wurden folgende langjährige AWO-Mitglieder ausgezeichnet beziehungsweise nachträglich geehrt. Für 45 Jahre: Uschi Hennecke. Für 30 Jahre: Wolfgang Thiesemann, Günter Bovenschulte. Für 25 Jahre: Hannelore Richter, Inge Scholz, Horst Scholz, Elvita Mäckeler, Karin Reupke, Brigitte Lange, Lothar Meyer, Hans Nowak. Für 20 Jahre: Monika David, Eva Klose, Christiane Hauptmann, Veronika Voigt, Renate Grunow, Alois Ertl, Dettlef Bruns, Kerstin Sebecker-Kuhl, Michael Kuhl, Hendrik Kuhl, Annika Kuhl. 15 Jahre Mitglied sind: Magdalene Jung, Sandra Grupe, Heinz Grupe, Marius Grupe und Jannis Grupe.

## Hier werden die Stifte gezücht

Elze – Gut angenommen wurde am Freitagvormittag der Malwettbewerb der AWO-Stadtpiloten. Mehr als 30 Kinder fanden sich im Büro an der Hauptstraße ein, um Vorlagen ein farbenfrohes Gesicht zu geben. Mit Stiften, Wachsmalkreide und Co. konnten die Jungen und Mädchen ihr künstlerisches Talent unter Beweis stellen. Am Ende gab es für jeden Teilnehmer ein kleines Geschenk. Sponsoren und der Verein Asyl hatten die Aktion unterstützt, berichtet Stadtpiloten-Leiterin Esmeralda Hyska. „Happy Birthday“ wurde zudem für Mitarbeiterin Nuriye Agirman gesungen.



Mehr als 30 Kinder nehmen am Malwettbewerb der AWO-Stadtpiloten teil. Im Büro an der Hauptstraße werden mit verschiedenen Stiften die Vorlagen ausgemalt.



Farbenfroh: Rana Tabbousch, ehrenamtliche Mitarbeiterin, und Stadtpiloten-Leiterin Esmeralda Hyska (r.) zeigen die tollen Ergebnisse.